



PRINECT
ANWENDERTAGE

24. und 25. April 2009

Prinect Anwendertage, 24. und 25. April 2009

Herzlich willkommen bei den
Prinect Anwendertagen!

Jörg Mostert, Systemberatung HDD

HEIDELBERG



Themen des Workshops

1. Die aktuelle Ausgangslage, Ihre Fragen und Kommentare
2. Der PDF Assistent
3. Der Color Editor
4. Der Coating Editor
5. Interessante Mac-Programme und –Angebote
6. Diskussion, Anregungen, Wünsche

1. Die Ausgangslage

- PDF werden in immer größerem Ausmaß durch die Kunden als „fertige“ Druckvorlagen abgegeben.
- Die Schere zwischen brauchbaren und katastrophalen Daten geht weiter auseinander.
- Der Export aus den gängigen Layout-/Grafikprogrammen wird tendenziell deutlich besser.
- Kundeneinbindung und –kommunikation wird immer wichtiger zur Kundenbindung.
- Die frühere Empfehlung, besser den Weg über Postscript zu gehen, kann nur noch sehr bedingt gelten.
- Die Adobe PDF Print Engine wird immer mehr eingesetzt. Benötigen wir jetzt andere Prüfvorgaben?

1. Die Ausgangslage

- Es zeigen sich bei allen Kunden zwei große „Spannungsfelder“:
 - **Handwerkliche** Fehler wie Farbauftrag, Schriften, Bildauflösungen, Farbräume und vieles mehr
 - **Auftragsbezogene** Fehler wie falsches End-Format, falsche Zahl der Farben, falsche Farbwahl, falsche Seitenanzahl und mehr.

Wie können diese Spannungsfelder optimal abgedeckt werden?
Ist es richtig, dass auftragsbezogene Fehler mehr und störender werden?

1. Die Ausgangslage

1. Zahl der Seiten stimmt nicht (Auftrag <> gelieferte Daten)
2. Zahl/Art der Farben stimmt nicht (Auftrag <> gelieferte Daten)
3. Format stimmt nicht (Auftrag <> gelieferte Daten)
4. Beschnitt stimmt nicht (technischer Fehler der Daten)
5. Farbauftrag stimmt nicht (Fehler bzw. Produktionshindernis)
6. Überdruckeinstellungen sind nicht korrekt (anwendungstechnischer Fehler)

1. Die Ausgangslage

Verbesserung der angelieferten Kundendaten

- Info-TIPP für ALLE Vorstufler, Drucker und Endkunden(!) hierzu wie bei den vorangegangenen Prinect Anwendertagen ;-):
www.cleverprinting.de
Hier können nützliche Tipps und Infos kostenlos downgeloaded werden.
- Tipp: Die gedruckte Ausgabe des Cleverprinting Ratgebers besorgen! (Kann man auch als Werbegeschenk einsetzen ...)
- Vorschlag: Die Einstellvorgaben verteilen an die Kunden. Nutzen Sie die Bequemlichkeit mancher Kunden!

1. Die Ausgangslage

Startverzögerungen in Adobe Acrobat

- Startverzögerungen entstehen durch Kommunikationsversuche der Acrobat-Software bzw. der Drittanbieter-PlugIns für Acrobat mit Internetservern („nach Hause telefonieren“) wg. Updates oder Lizenzierung usw.
- OS-Zusätze wie „ZoneAlarm“ (PC) oder „LittleSnitch“ (Mac) zeigen dies an und können diese Kommunikation bei Bedarf unterbinden.
- Die HD PDF-Toolbox-PlugIns „telefonieren nicht“. Aber Updates für die PDF-Toolbox findet man hier:
http://www.heidelberg.com/www/html/de/content/articles/service/prepress_downloads/prepress_products_prinect

2. Der PDF Assistent

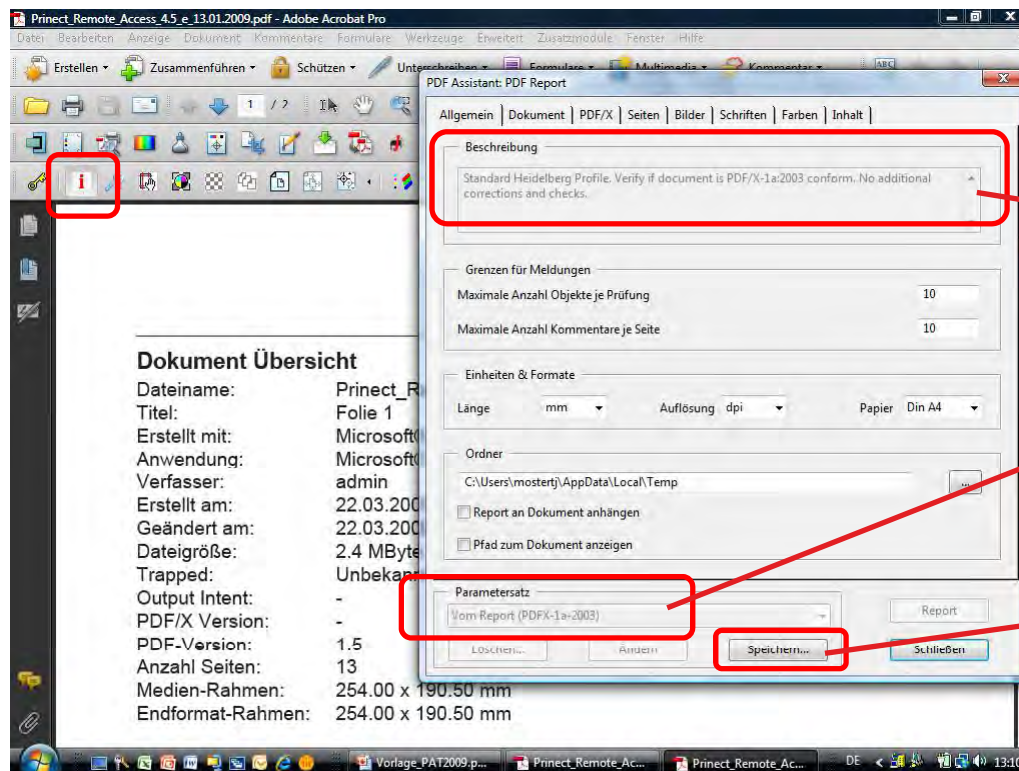
- Tipp: Prüfen Sie, ob man nicht den PDF Assistent (Preflight) VOR Übergabe der Daten in den Workflow einsetzt!
 - > Floatende Lizenzen z.B. beim Prepress Manager erlauben auch den Einsatz in anderen Bereichen wie der „Sachbearbeitung“
 - > grobe Unstimmigkeiten können vor Abarbeitung geklärt werden.

Optimaler Zugriff - schon beim Sachbearbeiter - ist möglich!

Wie könnte Heidelbergs Beitrag aussehen?

2. Der PDF Assistent

- **Wie kann ich bei einem vorliegenden Report feststellen, welches Prüfprofil für diesen Report überhaupt verwendet wurde?**
 >> Klicken Sie bei geöffnetem Report auf das Report-Icon!



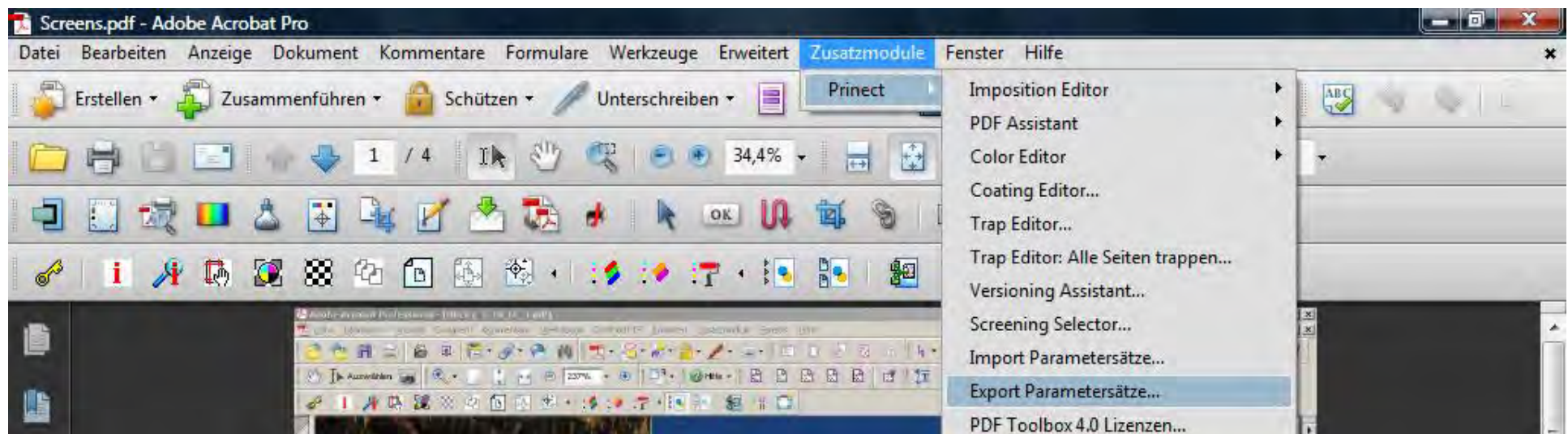
Beschreibung

Profilname d. verw. Profils

Übersicht der
Daten/Einstellungen

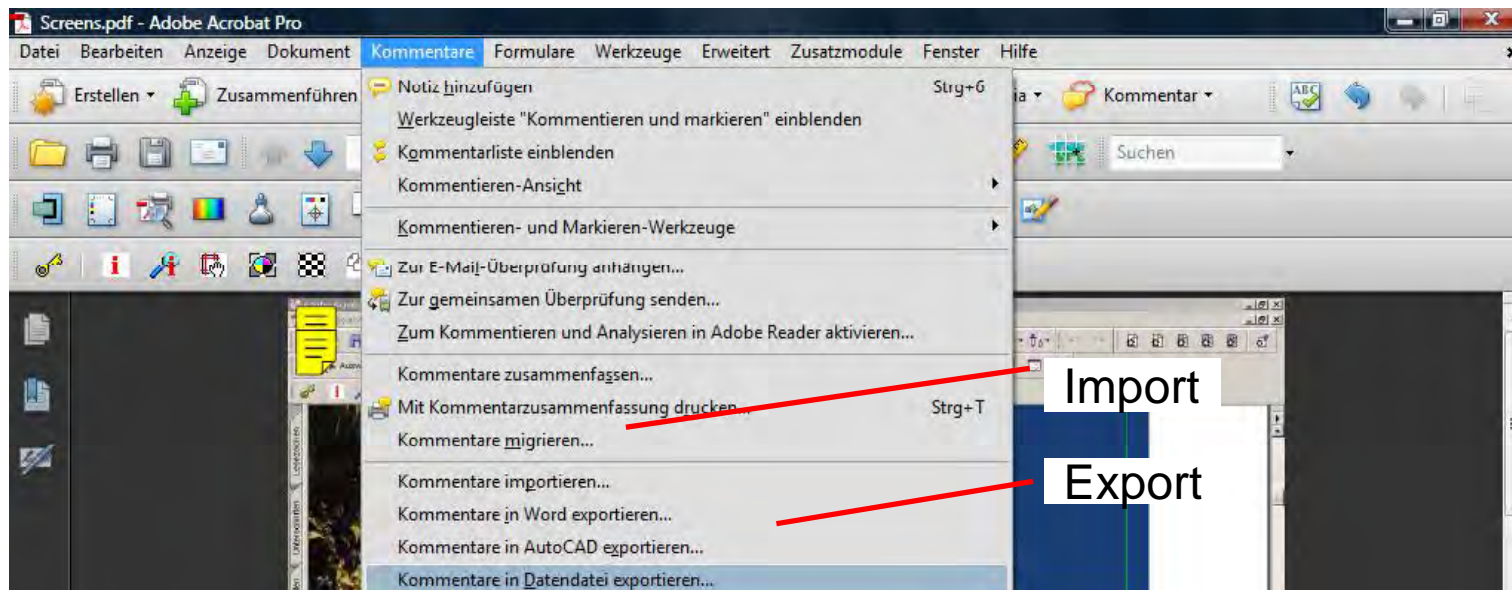
2. Der PDF Assistent

- **Wie kann ich die kompletten Daten/Einstellungen des Assistenten und der anderen Tools auf andere Rechner übertragen?**
 - > Hierzu gibt es zwei Menübefehle der Toolbox „Export ...“ und „Import ...“
 - > Eine einfache Alternative ist die Kopie der Daten direkt aus dem Konfigurationsordner des Anwenders ...



2. Der PDF Assistent

- **Wie kann ich die Fehlerinformationen (Notizzettel) zum Kunden bringen, OHNE die gesamten Daten zurück zu senden?**
>> Exportieren Sie sämtliche Kommentare (Notizzettel), senden diese an den Kunden und der Kunde importiert über den selben Weg in seine Originaldaten.
Vorteil: winzige Daten, standgenaue(!) Übergabe



2. Der PDF Assistent

- **Wie kann ich die Fehlerinformationen (Notizzettel) zum Kunden bringen, und der Kunde kann in seinen Fehlern navigieren?**
>> Senden Sie die Datei mit Report zum Kunden.
Wenn der Kunde eine PDF Toolbox –Software ohne Dongle hat, kann er trotzdem „Notizzettel“ erzeugen bzw. von Fehler zu Fehler navigieren.
- Heidelberg erlaubt die Weitergabe des Toolbox-Installers an Endkunden!
(Eine Download-Bereitstellung im Internet ist jedoch NICHT erlaubt!)

2. Der PDF Assistent

- **Wie kann ich meine Reports optimal und kundenfreundlich gestalten?**
 - Tipp: Personalisieren Sie Ihren Report des Assistenten durch eigenes „Briefpapier“. Erzeugen Sie ein PDF der Unterlage und benennen Sie diese in „Report.pdf“ um. Ersetzen Sie die gleichnamige Datei im Konfigurationsverzeichnis der PDF Toolbox.
 - Tipp: Reduzieren Sie Ihre Informationen des „Briefpapier“ auf das Nötigste. (Keine Bilder, flächige Hintergründe usw.)
 - Tipp: Reduzieren Sie auch den Report auf die grundsätzlichen Probleme! Es sind zwar 85 Prüfpunkte verfügbar, jedoch ist nicht jeder Prüfpunkt für den Kunden unbedingt wichtig (z.Bsp. Schrifteninfos; flatness, smoothness usw.).
Zu viele Infos reduzieren die Aufmerksamkeit.

3. Color Editor

- Tipp: „Buntschwarze“ Texte mit wenig Aufwand korrigieren
 - Sonderfarbentool aufrufen und den „bunten“ Text anmessen
 - Ankreuzen „Erzeugen aus“
 - Gewünschte Farbalternative z.B. angeben und „Prozess“ wählen.
 - Auf „Anwenden“ klicken, fertig!

3. Color Editor

The screenshot shows the 'Color Editor: Sonderfarben' dialog box with the following table:

Name	Ausgabe	Quelle	Typ	Überdrucken	Farbrezept
+ Cyan	Ausgabe	PDF	Normal	Erhalten	CMYK
+ Magenta	Ausgabe	PDF	Normal	Erhalten	CMYK
+ Yellow	Ausgabe	PDF	Normal	Erhalten	CMYK
+ Black	Ausgabe	PDF	Normal	Erhalten	CMYK
- Text	Prozess	Job	Normal	Erhalten	CMYK

The 'Farbe Ändern' section shows the 'Text' selection with the following settings:

- Farbrezept: CMYK C: 0.0 M: 0.0 Y: 0.0 K: 100.0
- Erzeugen aus: CMYK C: 85.9 M: 85.1 Y: 78.8 K: 100.0
- Hinterlegen mit: CMYK C: M: Y: K: %

The 'Anwenden' button is highlighted with a red arrow and labeled '4. Anwenden'. The 'Erzeugen aus' section is labeled '2. Übernehmen'. The 'Wunschfarbe' label points to the 'Erzeugen aus' section. The 'Anmessen' label points to the text 'Jazzstandards' in the PDF viewer.

3. Color Editor

Der Hype um Farbeinsparung – berechtigt?

- Vorteil der Farbauftragsreduzierung ist Farbeinsparung (Ersatz der teuren Buntfarben durch Schwarz)
- schnellere Weiterverarbeitung wegen kürzerer Trocknungszeiten ist möglich
- Geringeres Risiko des Ablegens und Markierens etc.
- Stabilere Graubalance

3. Color Editor

jedoch ...

- In die Farbgestaltung der Kunden einzugreifen, ist grundsätzlich riskant.
- Im Akzidenzbereich und bei geringen Auflagen ist mancher Vorteil angesichts des Aufwands und des Risikos fraglich und die Farbeinsparung u.U. sehr gering.
- Anwender kritisieren „Verschwärzlichung“ u.a. der Hauttöne und „leblose“ Wiedergabe bei Landschafts- und Tierbildern
- Eine allgemein gültige Empfehlung kann nicht gegeben werden.
- Tipp: Nutzen Sie aber die Möglichkeit des Color Editors, gezielt einzelne Objekte oder Bilder zu wandeln!

3. Color Editor

- Der Color Editor kann alle Anforderungen an die Farbeinsparung schon immer bedienen. Heidelberg liefert mit dem ColorEditor ein „Inksave“-Linkprofil mit. U.U. werden weitere Profile später folgen.
- Anwender können diese Profile testen oder gar mit der Colortoolbox eigene Profile nach Bedarf erzeugen und mit dem Color Editor einsetzen.
Info-Tipp zum Thema:>
http://www.heidelberg.com/www/html/de/content/articles/prinect/topics/color_and_quality
- Eine (u.U. kostspielige) Alternative könnte der Kauf von fertigen Profilen von Drittanbietern sein.

3. Color Editor

- Ein geringeres Risiko stellt die **Farbauftragsbegrenzung** dar. Hierbei werden nur alle Werte über einem Grenzwert auf den Grenzwert gleichmäßig reduziert.
- Der Color Editor deckt hier mit seinen „maxdot“-Profilen den Bereich von 240% - 360% ab.
- Anwender bewerten die Farbauftragsbegrenzung als sehr hilfreich, unauffällig und in der Regel problemlos, da ausschließlich die Tiefen über den jeweiligen Grenzwerten verändert werden.

3. Color Editor

- Der Color Editor stellt im übrigen drei weitere Konvertierungen zur Verfügung:
 - ISO Coated (350%) zu ISO Coated V2 (330%)
 - ISO Coated (350%) zu ISO Coated V2 (300%)
 - ISO Coated zu ISO Uncoated

Hiermit lassen sich ältere PDF in die neuen Versionen problemlos konvertieren. Der Color Editor deckt alle Anforderungen ab.

- In den „ICCProfiles“-Verzeichnissen der Konfigurationsordner finden Sie noch viele weitere Ausgabepprofile für nahezu alle Zwecke nebst Infomaterialien!

3. Color Editor - Tipps

- Nützlich, aber kaum genutzt: Der Acrobat Batchbetrieb

The screenshot shows the 'Ausgabeoptionen' dialog box in the Prinect Color Editor. The main window behind it is titled 'Stapelsequenz bearbeiten - PAT Demo' and has three sections: '1. Sequenz von Befehlen wählen:', '2. Befehle anwenden auf:', and '3. Ausgabespeicherort wählen:'. The 'Ausgabeoptionen' dialog has the following settings:

- Dateibenennung:** 'Name der Originaldatei hinzufügen:' is selected. The 'Einfügen vor' field contains 'OK-' and the 'Einfügen nach' field contains 'Originaldateiname+'. The file extension is '.pdf'. The checkbox 'Vorhandene Dateien überschreiben' is checked.
- Ausgabeformat:** 'Dateien als Adobe-PDF speichern' is selected. The checkbox 'Schnelle Webanzeige' is checked. The checkbox 'PDF-Optimierung' is checked, and the 'Einstellungen...' button is visible. The option 'Datei(en) in alternatives Format exportieren' is not selected.
- Exportieren nach:** 'PDF/X' is selected.

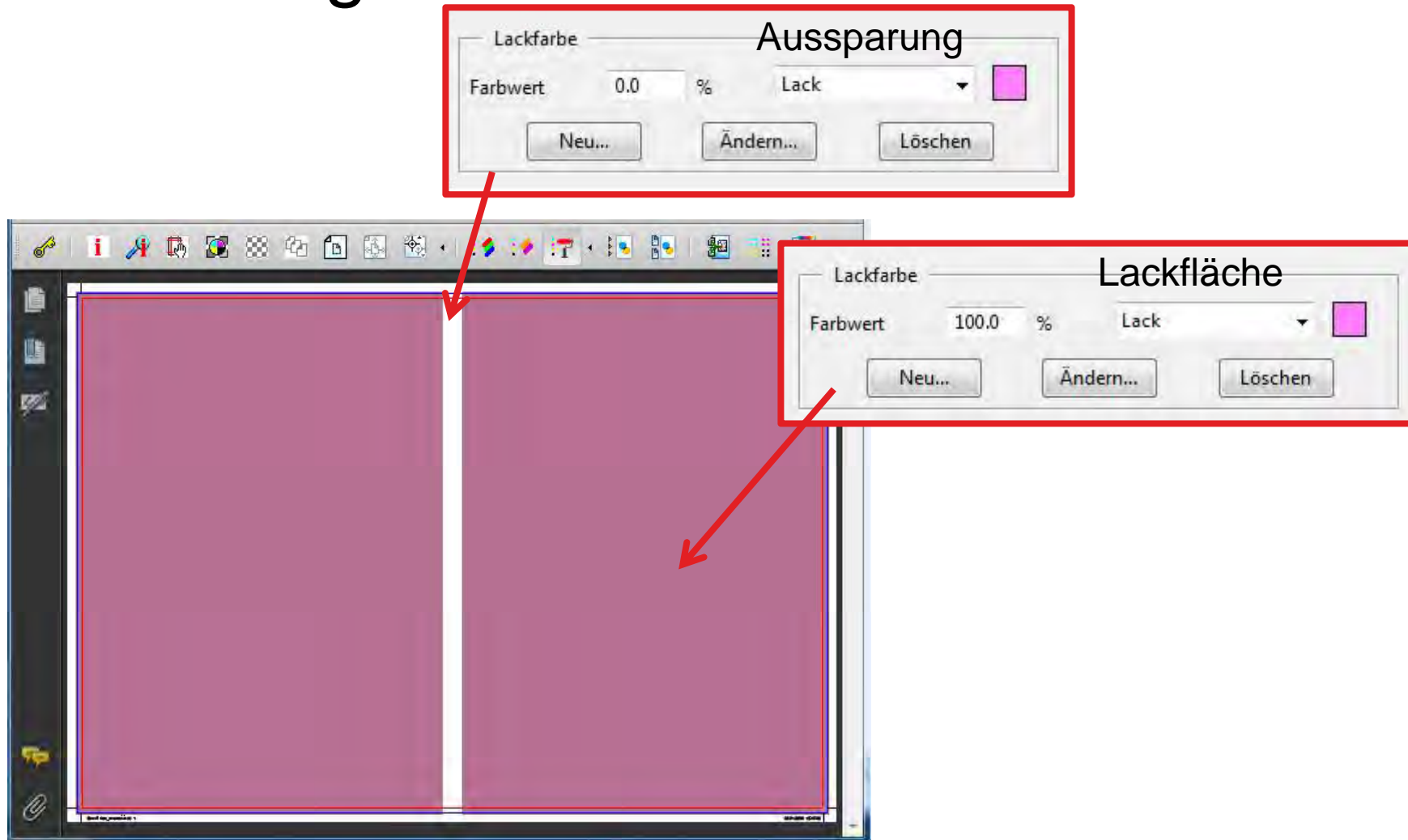
Red boxes and lines highlight the following elements:

- A red box around 'Color Editor: Farbmanagement' and 'Coating Editor' in the command sequence, with a line pointing to the text 'Mehrere Arbeitsschritte zusammenfassen'.
- A red box around 'OK-' in the filename prefix, with a line pointing to the text 'Umbenennen'.
- A red box around 'PDF-Optimierung' and the 'Einstellungen...' button, with a line pointing to the text 'Optimieren/Exportieren'.

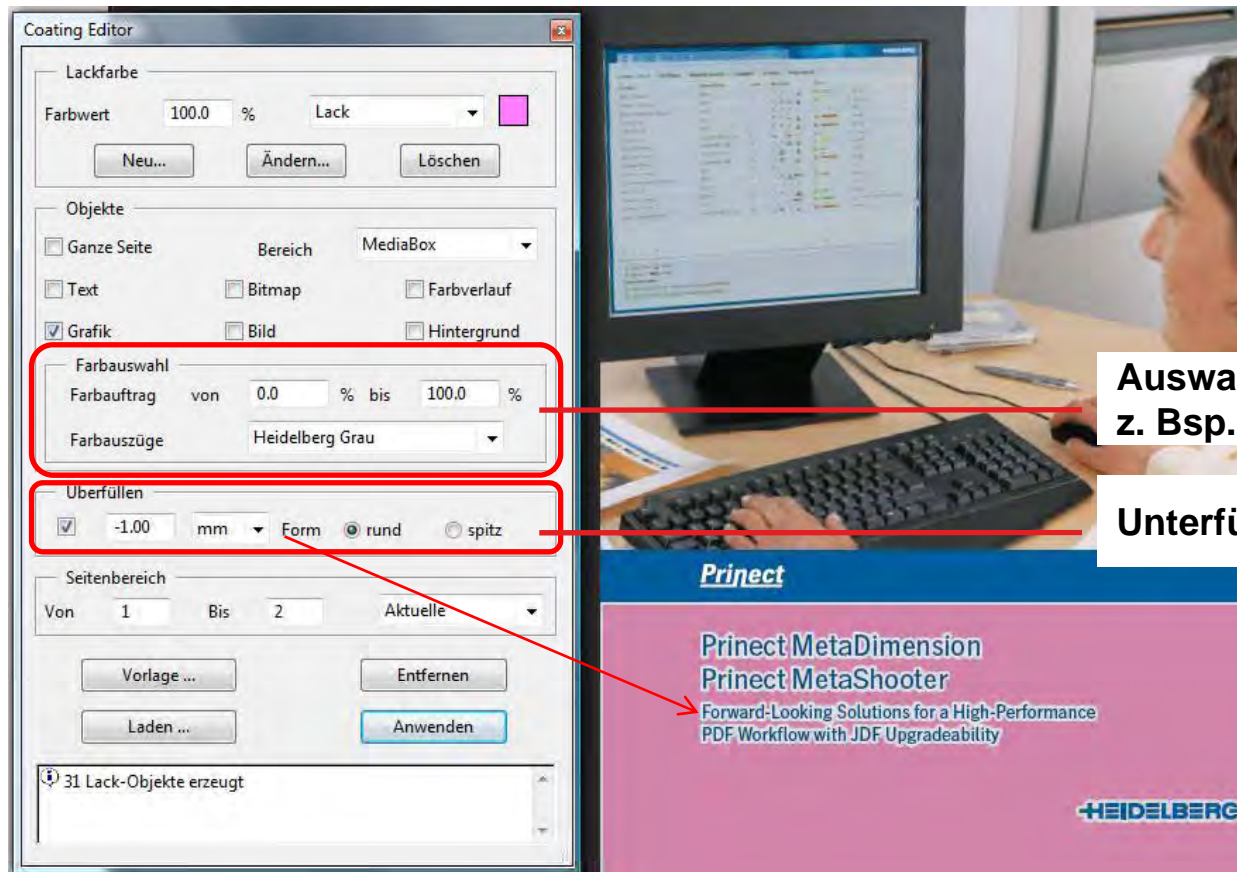
4. Coating Editor

- Der Lackform Editor hat sich gut bewährt. Aber es bleiben noch Wünsche wie z.B. vereinfachte DripOff-Formen offen. Was sollte noch optimiert werden?
- Lackaussparungen kann man leicht erzeugen, indem man den Lackauftrag auf „0%“ setzt und die auszusparenden Objekte anklickt.
- Der Lackform Editor eignet sich gut, „doppelte“ Farbauszüge herzustellen, wenn eine Farbe 2x gedruckt werden soll, um besonders glatte und „satte“ Flächen zu erzeugen.

4. Coating Editor



4. Coating Editor



Auswahl des Farbauszugs
z. Bsp. Sonderfarbe

Unterfüllung

Prinect

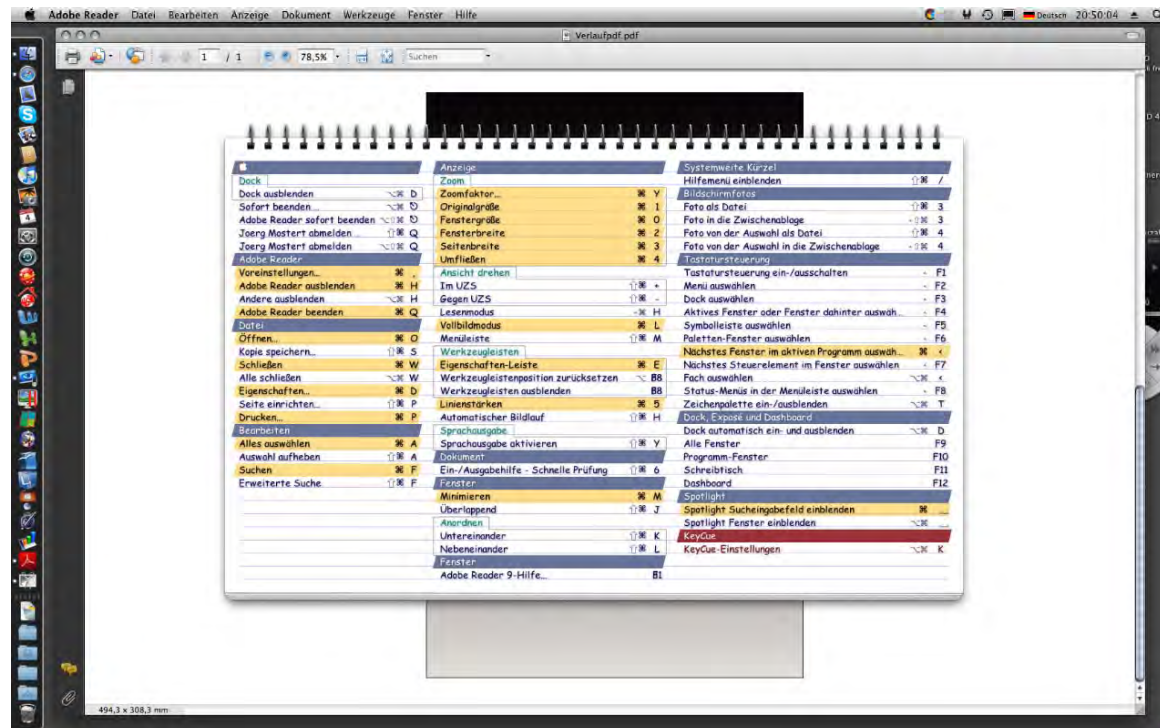
Prinect MetaDimension
Prinect MetaShooter

Forward-Looking Solutions for a High-Performance
PDF Workflow with JDF Upgradeability

HEIDELBERG

5. Software für Macs: Key Cue 4.4

- Hersteller: Ergonis, Österreich
www.ergonis.com
- KeyCue gibt in einer Listendarstellung alle Tastenkürzel eines Programms bzw. des OS an. Die Kürzel sind sofort anwählbar.



5. Ideenpool - Quelle günstiger Software

- Mac Update Promo - www.mupromo.com
- Dies ist eine Informations-Alternative zu „Versiontracker“ und man bietet hier öfters interessante Softwarepakete als Bundle zu kleinen Preisen an.





PRINCT
ANWENDERTAGE

24. und 25. April 2009

Princt Anwendertage, 24. und 25. April 2009

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Frank Karl + Jörg Mostert

HEIDELBERG

